

# the fate we have chosen

Von YamiyoTsukiko

## Kapitel 2: Wir sind ein Team

2.

Tsukiko und Sasuke kamen zur gleichen Zeit am Trainingsplatz an.

Sie nickte ihm zu und sagte, „Guten Morgen“

„Morgen“, war das Einzige was er antwortete.

Es war immer noch dunkel draußen. Tsukiko gähnte, gestern Nacht war kurz. Sie hatte versucht herauszufinden was diese "Überlebens Mission" sein könnte, aber leider ohne Erfolg.

„Immer noch müde?“, fragte Sasuke und sie war überrascht das er überhaupt mit ihr redete.

„Ich bin keine Morgen Person das ist alles...“, antwortete sie.

Naruto kam auch endlich an und sie warteten nun auf Kakashi. Die Sonne ging auf und er war immer noch nicht hier. Es dauerte nicht lange bis Sasuke und Naruto wieder das streiten anfangen. Tsukiko schloss ihre Augen.

Mit diesen zwei Kampf Vögeln kann ich mich konzentrieren...

Es fiel ihr immer noch schwer zu glauben das sie wirklich hier war. Normalerweise würde sie um diese Uhrzeit schon längst mit ihren Sensei trainieren. Sie würden ihr Ninjutsu und Taijutsu trainieren. Leute aus ihrem Clan hatten auch Missionen, diese waren aber anders. Nicht nur würde sie trainieren, sie würde auch etwas über die Welt lernen. Sie würde lernen was sich hinter den Mauern von Konoha befindet. Und sie würde auch etwas über die Vergangenheit lernen. Von ihren Vorfahren wie auch von den Lebenden.

Ich will mich nicht nur aufs kämpfen konzentrieren. Natürlich mag ich es mich in allen möglichen Bereichen zu verbessern. Trotzdem... es gibt noch so viel zu lernen außer nur das.

...

Naruto schmolte über den Streit. Sasuke aber interessierte es nicht wirklich. Er schaute Tsukiko an, die ihre Augen geschlossen hatte. Es gab viele Sachen die er nicht an ihr verstand. Eine war, dass sie kein Fangirl war, in Gegensatz zu den anderen Mädchen aus der Akademie. Er wollte nicht selbstverliebt klingen, aber jedes Mädchen flippte wegen ihm aus. Tsukiko aber tat das nicht. Sie versuchte nicht mal ein Gespräch mit ihm anzufangen. Was ihm aber nicht mehr aus dem Kopf kam waren ihre Worte von gestern.

„Und... ich bin die einzige Überlebende aus meinem Clan“

Wie ich... Sie ist wie ich... Ich bin auch der Einzige der übrig geblieben ist. Abgesehen von...

...

„Hallo zusammen. Guten Morgen“, sagte eine vertraute Stimme.

Tsukiko öffnete ihre Augen und sah ihren neuen Sensei vor ihr.

„Du bist zu spät!“, schrie Naruto.

Der Jo-Nin grinste ihm an und sagte, „Mir ist eine schwarze Katze über den Weg gelaufen. Deshalb musste ich den längeren nehmen“

Das nenne ich mal ne Erklärung...

Tsukiko und Sasuke hatten beide die Arme verschränkt und schauten ihren Lehrer unglaublich an. Naruto hingegen war immer noch sauer und machte ein böses Gesicht.

Kakashi räusperte sich und stellte eine Uhr auf einem Baumstamm.

„Okay. Ende ist um 12 Uhr“

Er nahm zwei Glocken in die Hand, „Die heutige Aufgabe besteht darin, mir bis zum Mittag diese Glöckchen zu rauben. Wer keines kriegt, bekommt kein Mittagessen. Er wird an einen Pfosten gebunden und muss zusehen, wie ich zu Mittag esse“

Naruto machte ein weinerliches Gesicht.

„Deshalb sollten wir also nichts essen... Hah von wegen wir werden uns übergeben“, murmelte Tsukiko.

„Sieht wohl ganz so aus“, seufzte Sasuke mit dem gleichen Gesichtsausdruck.

„Es gibt nur zwei Glöckchen. Ich vermute deshalb das nicht jeder von uns eine bekommt?“

„Sehr gut Tsukiko, du bist sehr aufmerksam. Somit wird mindestens einer an den Baumstamm gebunden. Da er bei der Mission versagt hat, fällt er durch und muss in die Akademie zurück. Der Schlechteste fällt also durch. Es können aber auch alle durchfallen. Ihr könnt Shuriken benutzen. Wenn ihr nicht mit der Absicht mich zu töten angreift, bekommt ihr sie nicht“

Tsukiko schaute ihm in die Augen.

Was versucht ihr zu tun Sensei? Ich spüre das ihr nicht nur das von uns wollt. Also was ist es das ihr wollt?

Kakashi schaute ihr nun ebenfalls in die Augen. Es war fast wie ein Wettbewerb. Das machte Naruto wütend. Er zog ein Kunai raus und rannte auf Kakashi zu. Sie konnte nur zusehen wie Kakashi Narutos Hand packte und ihm sein eigenes Kunai an den Kopf hielt. Sasukes und Narutos Augen weiteten sich. Nur Tsukiko war nicht wirklich überrascht davon.

Es ist klar das er fähig ist so etwas zu tun. Wenn er das nicht wäre, dann wäre er kein Jo-Nin und auch nicht unser Lehrer.

„Nicht so hastig. Ich habe noch nicht Start gesagt. Mir scheint, dass du mich mit der Absicht mich zu töten angegriffen hast. Wie soll ich sagen? Ich fange an euch zu mögen. Wir begingen. Bereit machen. Start!!!“

Sasuke und sie sprangen weg, um sich von ihrem Sensei zu verstecken. Beide endeten in einem Baum. Nur das Tsukiko am Baum neben an auf einem höheren Ast stand.

Kakashi hob seinen Kopf und sah das Naruto immer noch vor ihm stand und laut sagte, „Wir werden jetzt fair kämpfen!“

Die anderen beiden Ge-Nin die auf einem Ast standen, dachten beide das Selbe: So ein Idiot.

„Weißt du, in Gegensatz zu den anderen bist du ein wenig komisch drauf“

„Das einzige komische hier ist deine Frisur!“, sagte Naruto und Tsukiko konnte nur zusehen wie er versuchte gegen Kakashi zu kämpfen.

Ihre Hand bewegte sich zu ihrem Gesicht.

Ich kann nicht glauben das dieser Type wirklich in meinem Team ist.

„Als ersten Teil der Shinobi-Strategien bringe ich euch Taijutsu bei“, sagte Kakashi zum blondhaarigen Jungen.

Sie entfernte ihre Hand vom Gesicht und betrachtete die Situation nun genauer. Mit der Hoffnung ein paar Taijutsu Fähigkeiten ihres neues Sensei zu sehen. Doch als Kakashi sein Buch raus holte war der Moment der Hoffnung vorbei.

Ist das sein Ernst?

„Ein Ninja lässt seinen Gegner niemals hinter sich gelangen Baka“, sagte Kakashi nachdem er hinter Naruto stand.

Dieses Handzeichen... das habt ihr also vor Sensei...

„Das geheimste der Geheimen Fingerzeichen! Sennen Goroshi!! (Tausend Jahre Schmerz Jutsu)“, schrie Kakashi.

Als die anderen beiden Ge-Nin dies von ihren Bäumen beobachteten, hatten sie darüber zwei verschiedene Meinungen.

„Die beiden sind völlige Idioten“, sagte Sasuke.

Auf der anderen Seite konnte Tsukiko nicht anders als zu grinsen. Ihr grinsen wurde noch breiter als Kakashi mit Naruto die Plätze tauschte und die Kage-Bunshin und er selber anfangen gegeneinander zu kämpfen. Nachdem Sasuke es nicht geschafft hatte Kakashi Sensei zu treffen (Weil dieser Kawarimi no jutsu nutzte und verschwand), rannte dieser irgendwo davon. Jetzt war sie alleine.

„Okay das war witzig mit anzusehen, aber ich sollte auch anfangen in Aktion zu treten“, sagte sie zu sich selber.

„Kage bunshin no jutsu!“, zwei Schattenclowns erschienen vor ihr.

„Ich will das du nach Kakashi Sensei Ausschau hältst. Ich bin mir sicher das er noch irgendwo hier in der Gegend ist. Versuch ihm aufzuspüren. Sei aber vorsichtig, lass dich nicht erwischen und kämpfe nicht gegen ihn. Ich will nur wissen wo er ist“, der Bunshin nickte und sprang daraufhin den Baum runter.

„Jetzt zu dir. Ich will das du Sasuke für mich findest. Ich muss mit ihm reden. Denn am Ende sind wir immer noch ein Team, richtig?“

„Richtig“, antwortete der Bunshin und rannte davon.

Ich schätze das Naruto immer noch an diesem Baum hängt.

Und so war es auch. Er schwang in der Luft herum.

„Oyyy Naruto! Tun wir uns zusammen und kämpfen gemeinsam gegen Kakashi Sensei!“

„Tsukiko? Auf keinen Fall! Ich will der nächste Hokage werden, also muss ich das alleine schaffen!!“

„Aber als Team...“

„Du wirst schon sehen! Ich werde von diesem Baum runterkommen und gegen ihn

kämpfen!", schrie er.

Seufzend ging sie davon. Ihre letzte Hoffnung war Sasuke. Wenn sie ihm überreden konnte zusammen gegen Kakashi zu kämpfen, war sie sich sicher das Naruto sich ihnen anschließen würde.

Schritte waren zu hören. Jemand kam in ihre Richtung. Nachdem sie sich umdrehte, konnte sie auch sehen wer es war. Sasuke lief langsam auf sie zu. Überall an seinem Körper hatte er Wunden aus denen Blut herauslief.

„Sasuke...“, sagte sie mit geweiteten Augen.

„Ts-Tsukiko... bitte hilf mir. I-ich sterbe...“, jammerte er.

„Dann stirb“, sagte sie und warf ein Kunai in seine Richtung.

...

„Nicht schlecht. Du hast herausgefunden das es Genjutsu war“, sagte Kakashi, der sich an einem Baum anlehnte und sein Buch dabei las.

„Kakashi Sensei, denkt ihr wirklich das ich so naiv bin? Wisst ihr wirklich so wenig über meinen Clan? Ihr könnt meine Augen sehen, oder nicht?“, fragte sie.

Natürlich wusste er es. Das Kagami war immun gegen Genjutsu. Es war ähnlich zum Sharingan, es konnte durch Genjutsu hindurchsehen. Trotz allem wollte er sie testen. Sie schaute ihm eine Weile an und ging dann weg.

„Du kämpfst nicht gegen mich?“

„Nein, ich bin nicht interessiert daran gegen euch zu kämpfen. Naja... zumindest nicht jetzt“, antwortete sie.

Kakashi griff nach einem Kunai und warf es in ihre Richtung. Sie wich dem elegant aus. Dann holte sie ihren Fächer heraus. Es war ein traditioneller japanischer Fächer. Auf ihm waren Wellen und der Azure Drache zu sehen.

Fächerkampf ist eine spezielle Art des Yamiyo Clans. Sie lernen damit zu kämpfen in einem frühen Alter. Aber dieser Fächer den sie gerade in der Hand hält... Man sagt das nur der Gründer des Yamiyo Clans einen Fächer mit Wellen und den Azure Drachen darauf besaß. Hn, zeig mir was du kannst kleines Mädchen.

Im nächsten Moment rannte sie auf ihm zu. Es beeindruckte ihm nicht das sie auf ihm zu rannte, es beeindruckte ihm aber wie schnell sie auf ihm zu rannte. Dann fing sie an ihn anzugreifen mit ihrem Taijutsu. Er wehrte jeden Angriff ab. Kakashi war gerade dabei sie zu schlagen, aber sie wehrte den Angriff mit ihrem Fächer ab.

Sie muss mit einem sehr jungen Alter angefangen haben mit dem Fächer zu trainieren. Sonst könnte sie die Attacke nicht einfach so abwehren.

Als er sich wieder auf den Kampf konzentrierte war Tsukiko verschwunden. Dann konnte er es fühlen. Sie fing an ihm von hinten mit ihrem geschlossenen Fächer anzugreifen.

Sie ist wirklich schnell...

Er nahm ihre Arme und warf sie nach vorne. Jetzt saß sie auf dem Boden.

„Du verlierst“, sagte er und rannte auf sie zu.

Ihre Hände bewegten sich und sie fing an Fingerzeichen zu machen. Kakashi realisierte was sie versuchte zu tun und dann passierte es.

„Suiton! Suiryudan no jutsu!!!“, schrie sie und ein großer Wasserdrache hatte ihn fast getroffen. Er schaffte es noch rechtzeitig auszuweichen. Nachdem es vorbei war schaute er rüber und sah das Tsukiko verschwunden war.

Sie hat nicht wirklich gegen mich gekämpft.

Sie hat versucht die beste Gelegenheit zu Finden um zu fliehen, und das hat sie auch. Ich kann nicht glauben das sie das Wasserversteck Jutsu des Wasserdrachengeschosses benutzt hat. Ein Kind ihres Alters sollte nicht die Kraft haben so etwas zu meistern. Kein Ge-Nin kann dieses Jutsu. Es nimmt viel zu viel Chakra in Anspruch. Nicht nur das, es hat auch von allen Jutsus die meisten Fingerzeichen. Es braucht 44 Fingerzeichen um den Wasserdrachen zu meistern. Was mir aber mehr durch den Kopf geht ist das hier nirgendwo Wasser ist. Sie konnte ein Wasser Jutsu nutzen ohne auch nur eine Pfütze in ihrer Nähe. Wie ist das möglich? Was haben sie ihr im Yamiyo Clan beigebracht? Wie auch immer... Das Bedeutet also das ich einen Jungen habe der Feuer Jutsu nutzen kann und ohne Angst zu haben angreift. Dann habe ich ein Mädchen das Wasser Jutsu nutzen kann, ohne Wasser in der Nähe zu haben und sehr schnell ist. Wie es aussieht wird es endlich interessant, dachte der Jo-Nin.

...

Tsukiko ließ sich zu Boden fallen und saß unter einem Baum.

Kakashi Sensei ist wirklich stark...

Ihr Hintern tat immer noch weh. Sie musste zugeben, ihr neuer Sensei hatte sie beeindruckt. Er ist schnell und wusste ganz genau wie er ihre Attacken abwehren sollte. Wie auch immer, Tsukiko schmolte. Beider ihrer Bunshin sind zerplatzt. Einer von ihnen ist über einen Ast gestolpert, der andere wurde von Kakashi erwischt.

„Urghhhh! Ich kann nicht glauben das das wirklich passiert ist! Wie soll ich jetzt nur Sasuke finden!“, sagte sie in einer lauten Stimme, während sie ihre Fäuste auf den Boden haute und dabei ihre Augen schloss.

Hm? Was ist das für ein Gefühl?

Immer noch mit geschlossenen Augen und ihren Fäusten auf dem Boden, konnte sie etwas fühlen.

Es... Es fühlt sich an wie Sasuke. Aber wie ist das möglich?

Und dann fühlte sie es wieder. Er was südwestlich von ihr. Zuerst unsicher aber dann sicher folgte sie diesem Gefühl.

„Hmm... Er muss hier irgendwo sein“, murmelte sie.

Dann sah sie ihm. Sasukes Körper war unter der Erde. Das Einzige was rausschaute war sein Kopf. Beide Ge-Nin schauten sich gegenseitig in die Augen. Zuerst hustete sie nur, dann aber fing sie laut an zu lachen. Der Uchiha war nicht wirklich glücklich über ihre Reaktion.

„Hör auf zu lachen! Das ist nicht witzig!“

„Du hast ja gar keine Ahnung wie witzig das eigentlich ist“, sagte sie immer noch lachend.

Dann kniete sie sich runter zu ihm.

„Hmm, sieht so aus als hat Kakashi Sensei Doton Shinjuuzanshu no jutsu angewandt. Um ehrlich zu sein ist das wirklich Klever“, sagte Tsukiko.

Dann starten beide sich in die Augen.

„In Ordnung, ich werde dir helfen“

Es dauerte nicht lange bis sie ihm raus bekam.

„Sasuke-san, tun wir uns mit Naruto zusammen und kämpfen zusammen gegen Kakashi Sensei“

„Warum sollte ich mich mit dir und diesem Idiot zusammen tun? Ihr beide haltet mich nur auf. Ich werde alleine gegen ihn kämpfen und gewinnen!“, schrie er und rannte davon.

Wieder war Tsukiko alleine.

Sie seufzte, „Bin ich wirklich die Einzige, die denkt das es zu schwierig ist alleine gegen Kakashi Sensei zu kämpfen?“

Am Ende kamen sie und Sasuke wieder an dem Ort wo sie angefangen hatten. Sie sahen wie Naruto an einen Pfosten angebunden war.

„Hat einer von euch die Glöckchen?“, fragt er, doch beide schüttelten den Kopf.

„Sieht so aus als hat keiner von euch die Glöckchen bekommen. Hmm, ich habe entschieden das ihr nicht zur Akademie zurückkehren werdet“

Naruto hatte ein fettes grinsen in seinem Gesicht, mit den Gedanken das sie bestanden hatten.

Bis Kakashi sagte, „Naruto und Sasuke ihr werdet sofort aus dem Programm genommen. Nur Tsukiko-sama hat bestanden“

Die beiden Jungs waren geschockt und selbst Tsukiko musste zugeben, dass sie dies nicht erwartet hatte.

„Was!? WARUM!?!“, fragte Naruto.

„Warum hat Tsukiko bestanden!? Sie hat genauso wenig die Glöckchen bekommen wie wir!“, schrie Sasuke.

„Weil Tsukiko-sama die Einzige ist die den Sinn dieser Prüfung verstanden hat. Ihr zwei habt euch wie kleine Gören verhalten anstatt wie Shinobi“, antwortete Kakashi.

Das machte Sasuke wütend und er fing an ihn anzugreifen. Kakashi stoppte ihm und trat mit seinem Fuß auf seinem Kopf.

„Ihr zwei versteht es nicht. Fangt an zu denken. Warum haben wir euch in ein Team gebracht?“

„Ich verstehe es nicht“, sagte Naruto.

„Es ist so einfach. Die Antwort ist Teamwork. Wenn ihr drei zusammengearbeitet hättet, dann hättet ihr auch die Glöckchen bekommen“

„Das beantwortet nicht warum wir alle dadurch bestehen würden! Es gibt nur zwei Glöckchen!“, sagte Sasuke.

„Ich habe euch absichtlich zusammen gebracht, um zu sehen, ob ihr diese Situation zusammen überwindet. Aber ich lag falsch“, sagte Kakashi enttäuscht.

Beide Jungen schauten ihm mit geweiteten Augen an, weil sie das nicht realisiert hatten.

„Naruto! Du hast versucht alles alleine zu machen! Alles! Als Tsukiko-sama dich gefragt hat ob ihr euch zusammentun wollt, hast du ihre Hilfe abgewandt mit dem Vorwand das du als Hokage das schon alleine schaffen musst.“

Sasuke! Obwohl Tsukiko-sama dir geholfen hat, hast du gedacht, dass die Beiden nichts anderes wie eine Last sein werden und das du deutlich über ihnen stehst“, erklärte Kakashi, während er härter auf Sasukes Kopf trat.

„Nur Tsukiko-sama hat es verstanden und hat versucht sich mit euch zusammen zu tun. Selbst als ich sie angegriffen habe, hat sie nicht gegen mich gekämpft. Denn sie wusste, sie allein wird nicht gegen mich gewinnen“

Kakashi nahm seinen Fuß von Sasuke und lief zu einem Stein, der ein Denkmal war.

„Seht mal. In diesen Stein sind viele Namen eingemeißelt. Diese Ninja werden in unserem Dorf als Helden verehrt“

„Das ist es. Das ist echt gut! Ich lasse meinen Namen in den Stein meißeln! Dann bin ich ein Held! Dann werde ich nie wie ein Hund sterben. Ich will ein Held sein!“, sagte Naruto.

„Das willst du nicht“, sagte Tsukiko mit einer ruhigen Stimme.

„Huh? Warum nicht?“, fragte er verwirrt.

„Sie sind im Dienst umgekommen“

„Ich verstehe's nicht“, sagte Naruto.

„Sie sind bei der Ausübung einer Mission gestorben“, antwortete sie.

Narutos fröhliches Gesicht veränderte sich und er schaute nun traurig. Sasuke schaute mit einem ernsteren Blick auf Kakashi. Tsukiko ging auf den Stein zu und streifte mit ihrer Hand leicht über Namen.

„Das ist ein Gedenkstein. Die Namen meiner engsten Freunde sind hier eingemeißelt“, sagte Kakashi.

Tsukikos Hand fuhr über einen Namen, der ihr ins Auge fiel.

Uchiha Obito

Dieser Name löste ein komisches Gefühl in ihr aus. Etwas an diesem Namen war komisch. Es fühlte sich an als wäre immer noch etwas präsent da. Etwas das sie nicht erklären konnte was es ist.

Kakashi sagte ihnen, dass er ihnen noch eine letzte Chance geben wird.

„Ihr dürft nun zu Mittag essen. Aber Naruto bekommt nichts. Das ist die Strafe dafür, dass du allein essen wolltest. Wer ihm etwas gibt, wird direkt disqualifiziert. Hier mache ich die Regeln. Kapiert?“, sagte Kakashi und verschwand.

Sasuke fing an zu essen, aber Tsukiko starrte nur auf ihr essen.

Ich kann nicht glauben das ich die Einzige bin, die den Gedanken hatte, ein Team zu bilden. Kakashi Sensei ist wirklich beeindruckend. Ich frage mich zu was er noch allem im Stande ist. Auch wenn ich glücklich sein sollte das er mich so gelobt hat, bin ich es

nicht wirklich. Ist Sasuke nicht vom berühmten Uchiha Clan? Müsste er nicht wissen das man im Team immer einen Vorteil hat? Wenn du ein Clan Mitglied bist, dann basiert jeder Schritt, jeder Gedanke, jede Tat auf Teamwork.

Ihr Blick fiel auf Naruto, der ein deprimiertes Gesicht machte und jammerte.

Er ist ein Idiot. Aber irgendwie... ist er ein witziger Idiot.

Tsukiko konnte nicht anders als zu lächeln.

...

Kakashi beobachtete sie, als Tsukiko anfang zu lächeln. Es war das erste mal für alle von ihnen, das sie sahen wie sie lächelte.

„Uhhh, jetzt lacht sogar Tsukiko mich aus“, jammerte Naruto.

Das Mädchen lächelte immer noch und schaute ihm an, „Ich lache dich nicht aus. Es ist nur... Ich mag dich irgendwie. Auf Freundschaftlicher Basis natürlich“

Narutos Augen weiteten sich und er sah sie sprachlos an. Selbst Sasuke schaute sie überrascht an.

Sie wusste nicht wie Naruto sich fühlte nachdem sie das gesagt hatte. Kakashi auf der anderen Seite, konnte es sich sehr gut vorstellen. Er wusste das Naruto kein leichtes Leben im Dorf hat. Er weiß das die meisten ihm nicht akzeptieren und ihren Kindern verbieten mit ihm zu spielen. Das war vermutlich das erste Mal das jemand ihm so etwas wie einen Freund nannte.

Der Yamiyo Clan ist bekannt als der Clan der Weisheit und des Friedens. Aber auch als der Clan des reinen Herzens...

Narutos Bauch fing das Knurren an und er schaute beschämt weg.

„Hier“, sagte Sasuke und bat ihm etwas von seinem Bento an.

Tsukiko tat das gleiche und Naruto schaute beide überrascht an.

„Warum tut ihr das?“, fragte er.

„Du brauchst deine Kraft wenn wir die nächste Runde gewinnen wollen“, erklärte Sasuke.

„Und wenn wir erwischt werden, werden wir zusammen bestraft. Wir sind ein Team, stimmts?“, fragte das Mädchen mit den strahlenden Augen.

Naruto sah die Beiden mit Tränen in den Augen an. Niemals hatte er so viel Freundlichkeit auch nur an einen Tag erlebt.

„Sieht so aus als hätte das kleinen Mädchen einen guten Einfluss auf die Jungs. Naja, ihre Augen sind wirklich besonders. Die Kraft des Yamiyo Clans huh?“, murmelte Kakashi zu sich selber.

...

Sie begangen ihn zu füttern als schwarze Wolken auftauchten. Ein bössartiger Kakashi tauchte vor ihnen auf und gab ihnen ein todesblick.

„Ihr habt die Regeln gebrochen. Seid ihr bereit für die Strafe?“, fragte er mit einer todesernsten Stimme.

„Immerhin haben wir die Regeln als Team gebrochen“, antwortete Tsukiko.

Kakashis Blick wurde ernster, „Bestanden!“

Alle drei Ge-Nin waren ruhig und starrten ihn verwirrt an.

„Ihr habt bestanden. Die andern haben einfach nur gedankenlos meine Anweisungen befolgt. Ein Ninja muss die Dinge durchschauen. In der Welt der Ninja sind diejenigen, welche Regeln brechen, Abschaum. Aber... Typen, die ihre Kameraden im Stich lassen, sind noch schlimmer als Abschaum“

„Ab Morgen werden wir unsere erste Mission beginnen. Gute Arbeit Leute“, sagte Kakashi und grinste sie an.

Naruto jubelte und Tsukiko lächelte wieder, selbst Sasuke grinste. Sie half Naruto raus aus den Fesseln und beide liefen zurück ins Dorf.

„Hey... Tsukiko...“, murmelte Naruto.

Sie war ihm einige Schritte voraus und drehte sich um.

„Magst... magst du mich wirklich als Freund?“, fragte der blondhaarige Junge sie.

Sie machte ein sanftes Gesicht und schaute ihm in die Augen. Das erste Mal wo sie ihm in die Augen geschaut hatte, wusste sie es. In ihm war der Kyuubi.

„Ich meine immer was ich sage“, antwortete sie ihm.

Daraufhin gab ihr Naruto ein richtig breites Grinsen. So eins das sie noch nie gesehen hatte.

„Okay Tsukiko-chan! Dann sind wir Freunde!“, sagte er fröhlich.

Wieder schaute sie ihm überrascht an.

„-Chan?“, sagte sie fragend.

Es war das erste mal das jemand -chan an ihren Namen hing und nicht -sama.

„Hmm? Gefällt es dir nicht, wenn ich dich Tsukiko-chan nenne?“, fragte er mit einem fragenden Gesicht.

„Nein... nein das ist es nicht. Um ehrlich zu sein... Gefällt es mir“, sagte sie lächelnd.

„Okaaay! Lass und Iruka Sensei fragen ob er uns eine Schüssel Ramen ausgibt!“, schrie ihr neuer Freund und sie folgte ihm.